

## Bürgerinitiative Lebensqualität Weißquartierplatz BI-LW

Herrn

Dipl.-Ing Marcus Hille

c/o Hille Architekten + Stadtplaner  
BDA dwb

Bahnhofstrasse 23, 55218 Ingelheim

Gonsbachgärten 1, 55122 Mainz



### Betr.: Wettbewerb Weißquartierplatz – Preisgericht

Sehr geehrter Herr Hille,

Die erweiterte Steuerungsgruppe der „Bürgerinitiative Lebensqualität Weißquartierplatz BI-LW“ hat die erste Preisrichtervorbesprechung ausgewertet und die „Auslobung“ noch einmal geprüft.

Wir möchten Sie um folgendes bitten:

1. Wir halten ein Protokoll, das getroffene Vereinbarungen, Änderungen des Auslobungs-Textes und noch zu klärende Punkte festhält, für unbedingt erforderlich. Damit können spätere Kontroversen vermieden werden.
2. Der Beschluß zum Bebauungsplan A14, WQP (610/459/2017) benennt auf S. 3 vier erforderliche Gutachten. Diese sollten in der Auslobung auf S. 27 unter ‚Allgemeine Anforderungen‘ genannt werden, um sicher zu stellen, daß sie von Beginn an den Bewerbern zur Verfügung gestellt werden - wie auch den Mitgliedern des Preisgerichts.

In unserem Schreiben vom 06.02.18 an OB Hirsch hatten wir die ‚rechtzeitige, sprich vorzeitige Bereitstellung‘ aller notwendigen Unterlagen“ bereits angemahnt:

- „Gutachten und Prognosen bezüglich Baugrund, Artenschutz, Lärmschutz, Verkehrsentwicklung (incl. Feinstaub- und Stickoxidbelastung)“.

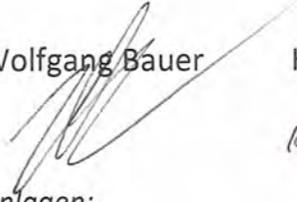
Angesichts der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts vom 27.02.18 und der über dem EU-Grenzwert liegenden Stickstoffdioxidbelastung Landaus am Marienring (s. Anlage) sind die zusätzlichen Untersuchungen zwingend.

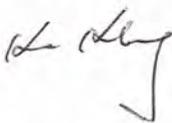
3. Die genannten „Beurteilungskriterien“ (12; S.11) sind u.E. zu eng gefaßt. Sie sollten um folgende Kriterien erweitert werden:
  - Zu erwartendes Verkehrsaufkommen
  - Veränderung der Umweltbelastungen
  - Veränderung der Lebensqualität am WQP
  - Respekt gegenüber den Anwohnerinnen und Anwohnern des WQP
  
4. „(Standort)-Vorteile für die Funktionen Wohnen, Wirtschaft und Handel“ /S. 17 oben) sollten um folgende Lebens-Aspekte erweitert werden
  - Zusammenleben
  - Kultur
  - Diversität
  - Charakter des WQP
  
5. „angemessene und hochwertige Lösungen“ (S.27 2.Absatz). Was sollen die Architekten sich darunter vorstellen ? Für uns reicht das Wort ‚angemessen‘ oder ‚adäquat‘.

Wir beantragen hiermit, diese Änderungen in die Vorlage für den Bauausschuß einzuarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Für die BI Lebensqualität Weißquartierplatz

Wolfgang Bauer  


Kathrin Klug  


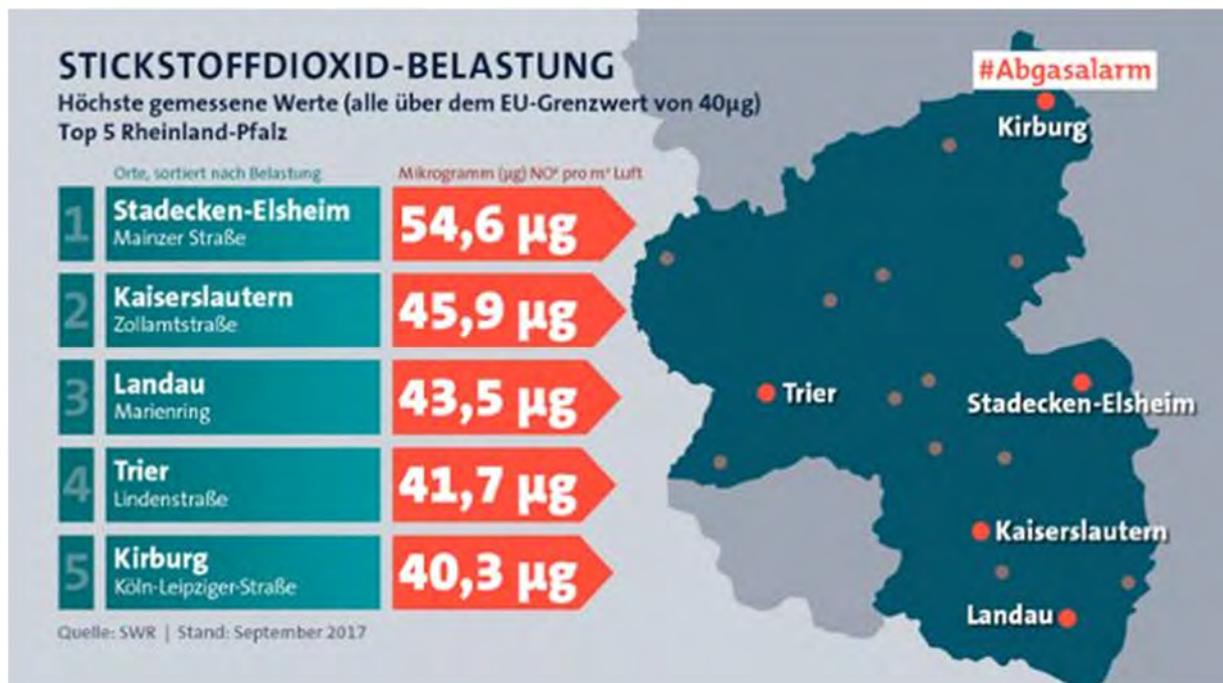
Rolf Schwiedrzik  


Landau in der Pfalz, d.01.03.2018

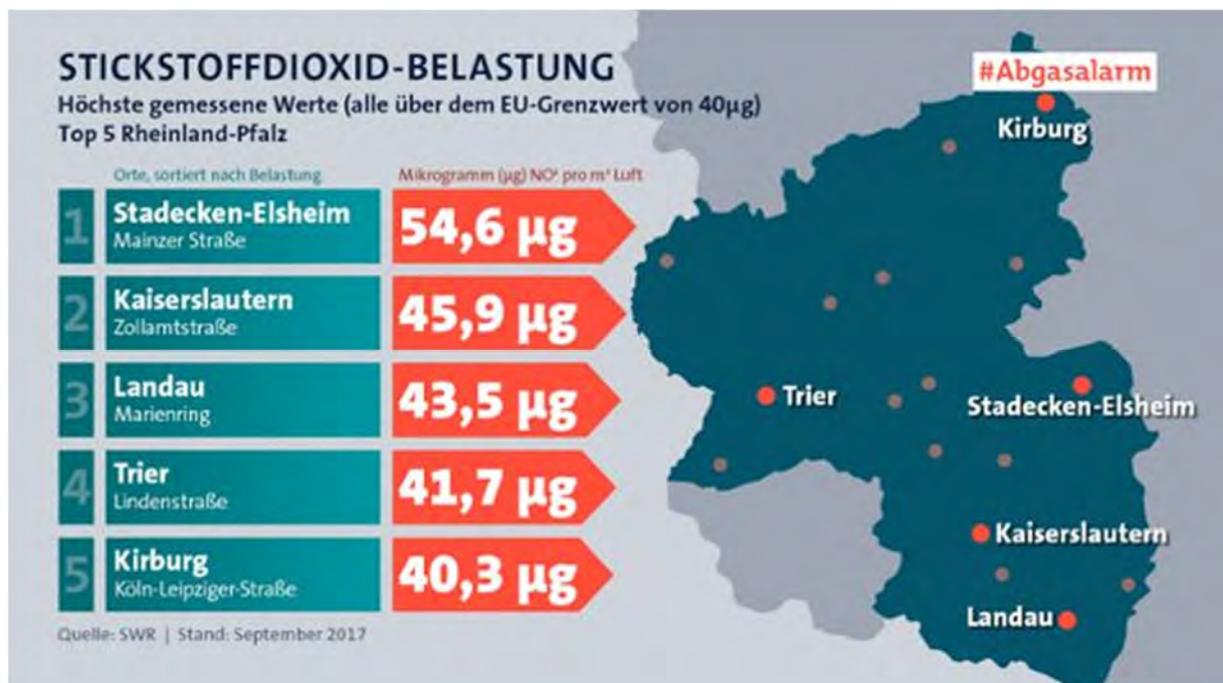
Anlagen:

- *Stickstoffdioxidbelastung LD ;*
- *Parkraumanalyse-kurz (als freundliche Zugabe der BI-LW)*

Rückmeldungen an BI-LW c/o K.Klug, LD Moltkestraße7 oder <http://www.weissquartierplatz.de>



<https://www.swr.de/swraktuell/rp/abgasalarm-in-rheinland-pfalz-stickoxid-belastung-auch-in-dorfem-hoch/-/id=1682/did=20686272/nid=1682/1fx8sq0/index.html>



<https://www.swr.de/swraktuell/rp/abgasalarm-in-rheinland-pfalz-stickoxid-belastung-auch-in-dorfem-hoch/-/id=1682/did=20686272/nid=1682/1fx8sq0/index.html>

## PARK-RAUM-ANALYSE\_2015

- Immer ein ausreichendes Parkraumangebot vorhanden.
- Auslastung der 2.300 erfassten Stellplätze bei max. 77%.
- Waffenstraße, Königsstraße, Weißquartierplatz durchgehend stark ausgelastet
- Auf Alten Meßplatz und am Westring, Südring, Mahlastraße noch ungenutzte Kapazitäten vorhanden.
- Abstand zur Fußgängerzone zwischen 200 m und 400 m = 3 bis 6 Minuten Fußweg

### PARKRAUMANALYSE FÜR DIE STADT LANDAU IN DER PFALZ



#### ERGEBNISSE

- Auslastung der Parkhäuser deutlich geringer
  - Parkhaustarife sind z.T. deutlich höher
  - Straßenraumparken bevorzugt
- Parkhausstandorte nicht bekannt oder nicht im Bewusstsein

- **Mittelfristig mit Erhöhung der Auslastung zu rechnen** = südöstlich der Fußgängerzone (wg. Stadtentwicklung)
- **Vergrößerung der Stellplatzkapazitäten im Stadtzentrum nur durch sehr kostenintensiven Neubau von Parkbauten möglich.**
- **Notwendigkeit solcher Investitionen wird aktuell bei einer Gesamtauslastungen von 80 % nicht gesehen. Bis zu 85 % gelten i.A. als ein wirtschaftlich sinnvolles Ausmaß der Nutzung von Parkräumen.**

#### Vorrangiges Ziel:

die bessere und gleichmäßigere Nutzung der Kapazitäten (Alter Meßplatz, Parkhäuser)

#### Regelung:

- „Je weiter weg vom Zentrum desto günstiger der Tarif und desto länger die zulässige Parkdauer“
- „schnelle Erledigungen auf kurzen Wegen“
- Abgestufte Tarifstruktur mit eingebundenen Parkhäusern: Straßenrandparken in zentralen Lagen nicht billiger als in Parkhäusern
- 

#### Mögliche Maßnahmen

##### Parkhöchst Dauern und Parktarifen

- Verkürzung der Parkdauer in 1a-Lagen (Königsstraße, Waffenstraße, Langstraße) auf 60min
- Einführung eines Kurzzeit-Parktarifs auf dem Alten Meßplatz, (z.B. 0,50 €/h, max. 4 Std.n) Verlagerung der Tagesparker auf den nordwestlichen Teil des Platzes. farblich unterschiedliche Markierung der
- Verzicht auf Tagestickets für den Weißquartierplatz
- Stärkere Angleichung der Parktarife in den Parkhäusern und im Straßenraum
- Moderate Erhöhung der Parktarife in guten Lagen (zum Beispiel auf 1,50 € / h)
- Einführung eines Sondertarifes für Samstage im Parkhaus Großmarkt
- Rückerstattung von Parkhausgebühren in Geschäften (z.B. in Form von City Marketing Initiativen)

#### Aktive Marketingmaßnahmen

- Flyers „Parken in Landau“ mit alternativen Parkmöglichkeiten + Gehminuten zu beliebten Innenstadtzielen
- Fußgängerleitsystem mit gezielter Wegführung, um gefühlte Entfernung zu senken

Was noch ?

- Suche und Einbeziehung aller nutzbaren Flächen
- Einbeziehung freier Plätze am Samstag bei Ämtern, Schulen, etc
- Shuttle Verkehr von großen Parkplätzen um den Außen- und Innenring
- Besseres Angebot des Öffentlichen Verkehrs

Was noch ?

- Anwerbung, Miete, Erwerb freier Grundstücke
- 
- 
- 
-

# Zur Geschichte des Weißquartierplatzes



„Die fürtreffliche Vestung wie selbige den 4.July 1702 erobert...“



Festung Landau o.J.



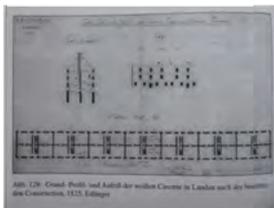
Innere Festung Landau mit Kasernen + militärischen Gebäuden o.J.



Bruchstück des Stadtplans von Landau 1840



Festungsmodell von Landau; Weiße Kaserne



„Grund-Profil- und Aufriß der Weißen Caserne nach Construction, Edlinger, 1825“



Blick auf Reduit, Schanze und Weiße Kaserne 1875

Abriß der Weißen Kaserne 1909-1912



Garrison Lazaret Weißquartierstraße 1902



Bomben auf Landau März 1945



Reiter-Ecke Moltkestraße, Fa. Biederwolf 1945



Zirkus (?) auf dem Weißquartierplatz o.J.



Vorbereitung des Parkplatzes: Unterirdischer Gang zum Festungswall 1968-69



Pfälzer Tageblatt vom 26.Juli 1970 feiert Einkauf ohne Parkprobleme

